

# Gasthof Linde Löffingen

Das Gasthaus Linde befindet sich seit sechs Generationen  
im Besitz der Familie Meßmer.

Der erste Lindenwirt Thadäus Meßmer (1786-1863), der bereits in der Löffinger Hafnergaß eine Bierwirtschaft betrieb, baute anno 1823 in der Oberen Hauptstraße das jetzige Gasthaus Linde mit dem Abbruchmaterial der Kümmeriskapelle. Nachdem der Schwiegervater von Tadä Meßmer, Josef Bleiler, auf sein Braurecht im Gasthaus Adler verzichtet hat, wird 1825 die Bierwirtschaft im Stammhaus eröffnet. Durch die großherzoglich-badische Regierung des Seekreises Konstanz wird 1832 das an die Person Thadä Meßmer gebundene Recht verliehen, eine Tafernenwirtschaft "Zur Linde" zu führen. Danach darf er warme und kalte Speisen verabreichen, Bier, Wein und gebrannte Wässer ausschenken und Gäste beherbergen

Sein Sohn Karl Meßmer erhält 1857 die Gasstättenerlaubnis, *"da er nicht im geringsten an der Revolution 1848/49 beteiligt gewesen war."*

Schon zu Zeiten der Kornmärkte Ende des 19. Jahrhunderts herrschte in der Linde reger Betrieb. Aus alten Aufzeichnungen geht hervor, dass an jenen Montagen eigens ein Kalb geschlachtet wurde, um den Essenswünschen der Gäste nachzukommen. Um der großen Weinnachfrage nachzukommen hatte man damals 24.000 Liter Wein im Keller gelagert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Linde von der französischen Besatzungsmacht beschlagnahmt und die Mitglieder der Familie Meßmer mussten für die Franzosen täglich 120 Mittagessen kochen. Von den Franzosen lernten die Wirtsleute die französische Küche.

1948 wurde das Gasthaus zum ersten Mal umgebaut,  
im Jahre 1971 wurde die Landwirtschaft im Haus aufgegeben  
und das bestehende Ökonomiegebäude in ein Gästehaus ausgebaut.

Die Weitervererbung des Betriebes an die männlichen Nachfolger blieb bis heute erhalten. Der jetzige Lindenwirt Michael Meßmer, der in der Küche als Küchenmeister fungiert und mit hausgemachten regionalen Spezialitäten die Gäste verwöhnt, hat seit dem 1. März 2002 das über die Grenzen hinaus bekannte Gasthaus mit seiner Frau Christina übernommen. Die Nachhaltigkeit des Unternehmens wird seit 2013 ständig weiterentwickelt und ausgebaut, 95% der Rohstoffe kommen aus der direkten Region. Heute kann die Linde 24 Gäste in modernen Zimmern beherbergen. Außerdem gibt es für Gäste die Ferienhäuser „Villa Alenberg“ und „Lindenglück“, welche beide hochwertig und mit viel Liebe renoviert wurden.